

mühlin ruinieren wolle. Daher man das Jenige, welches der höchsten billichkeit gemes von ihme Hafa mit Güethe nit zu erlangen ist, an seiner<sup>1</sup> hohen gehör, vermittelst Gottliebender Justiz rechtlich zuzesuechen bezwungen würdt."

- 1) Zu eben dieser Zeit amtete Beat Jakob II. Zurlauben als Landvogt im Thurgau.  
2) vgl. AH 45/12

---

AH 42, 4-5 - Blatt 5<sup>v</sup> leer

4

[1669?]<sup>1</sup>

A

BITTE DES KLOSTERS ST. KLARA ZU BREMGARTEN AN DEN LANDSCHREIBER  
[DER FREIEN AEMTER, HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN?], ES VON DEN  
KOSTEN, DIE IHM IN ZUSAMMENHANG MIT EINEM ERBE VON SCHWES-  
TER MARIA THERESIA [AMMANN] AUFGELAUFEN SIND, ZU ENTLASTEN

---

"Wir Frauw Muotter undt Schwestern Zu Bremgarten By Sant Clara Urkunden undt Erklären hiemit, demnach mir Wägen dess Jenigen Guets, so unser geliebte mit-  
schwester Mariae Teresia von Jhren Lieben Elteren [in Bünzen]<sup>2</sup> Ererbt, umb ab  
Statung des abzugs, villfälltig Angefochten worden, Entlich aber vermög der  
Löblichen [in den Freien Aemtern reg.] Orthen Stimen, undt der letzteren [an  
der Tagsatzung?] zuo Baden ergangenen Erkantnus entlediget und Frey gesprochen,  
dar By aber Jn grosse un Cösten geworffen worden, undt Willen Sölliche eint-  
zig Zuo Tragen uns schwär, undt Nit billich also haben wir den Woll Edlen ge-  
strengen Juncker Landtschriber [der Freien Aemter, Heinrich Ludwig Zurlauben?]  
Ersucht, undt Jhme hiemit Jn Crafft dess Brieffs übergeben, dass Er von Unse-  
ren gehabtten Cösten wägen, so woll by dem Gottshus Beiwyll [Beinwil, Nachfol-  
gekloster ist Maria Stein], als sunsten umb unser Recht Mässige Pretension  
Zuo Sollicitieren, undt sich nach Gestalt der sachen, wie dan Jhme alles be-  
kant Jn unserem Namen gegen den Jenigen so uns des meer bedüten Costens wägen  
Zuo begägnen Schuldig Gütlich wo nit Rächtlich Zuo vergleichen, vollkoment-  
lich und Jn all weg über Lassen. Jn urkunt disses Brieffs, den mir mit unse-  
rem Convent Jn sigell verwart, undt Jhme über Geben"

- 1) Das Dokument steht eventuell mit EA VI 1, 1351, Art. 126 in Zusammenhang,  
daher die Datierung.

2) Diese waren wahrscheinlich Lux Ammann und Helena Frickart. Deren Sohn, P. Aegid Ammann war Konventual in Maria Stein, womit sich auch die untenstehende Passage bezüglich Beinwil erklären liesse.

---

Original, mit Siegel - AH 42, 6 - Blatt 6<sup>V</sup> leer

5

1686 September 5.

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN VOR DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT UEBER EINEN  
STREIT ZWISCHEN KARL JOSEF BOSSARD UND LUDWIG  
STEINBRUECHEL

---

"Heinrich G u g e r l i n, undt die Wihrtin von Rumeldickhen [Rumentikon] und Peter M e y e r von Niderkham auch [der?] Karrer von Frauenthal, Zeügen nach gethanem Eidtlichem ansinnen vor herrn Obervogt [von Cham] hauptm. Martin B r a n d e n b e r g undt meiner unterschribnem, das verschinnen sontag vor 14 tagen er Gugerlin Zue Rumeldickhen mit dem Meister Beckh Zuo frauenthal Carli Joseph Bossart undt dem Karrer Ein Ehrentrunckh genossen, under andern gefüerten freündtlichen Discursen habe gesagter Meister Beckh gesagt, es gange disseren Zeiten dem Keisser [L e o p o l d I.] woll undt entgegen dem Türchen Uebel, schade Jhnen aber nichts undt sye niemandt anders ursach als der dönheli [gemeint den von den Türken unterstützten, 1682 zum Gegenkönig von Ungarn ernannten Imre T ö k ö l y]. Worüber Jhme Ludi steinbrüchel von Maschwanden welcher bey einem Anderen Tisch bey 3 andern von Maschwanden getrunckhen entsprochen, der dönheli sige so guet, als der Keisser, auch sye sich nit zue Verwunderen, man habe in der gantzen welt wegen des türchen Udergang undt Niederlag betten müessen, darüber Beckh geantwohrtet ess Sye nit Ohne sye haben auch mindter betten, undt sye der meynung das durch fürbitt der Mueter Gotes auch so vil gefruchtet, undt zuo wegen bracht.

Auff diss hin habe Ludi steinbrüchel gesagt Sye fragen unser Frauen nichts nach, sye sye ein weib wie Ander weib. Darauf habe der Meister Beckh widrumb gesagt sy haben ein faullen Ketzerischen Glauben, haben solchen von Niemandt als dem Uolrich Z w i n g l i n, den Man Viertheilt, undt dem teüffel zuogeschicht undt wan sie auff dem Ketzerglauben fortleben Werdens gliecher maassen dem Teüffel Zuo kommen.

Der Karrer von frauenthal bezeuget obiges alles Zuogliech heut den 14 Novembris 1685 [!] Jn beysein H. Riter undt Lantaman [B e a t J a k o b I.]